

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2015; 9 (2)

(Ausgabe für Österreich), 5

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach der ersten Ausgabe 2015 unseres Journals mit zahlreichen Neuheiten darf ich Ihnen nun die zweite Ausgabe wieder mit sehr interessanten Beiträgen sowie den Fortsetzungen der neuen Kolumnen vorstellen. Ich hoffe, Sie finden an der neuen Linie des Journals Gefallen.

M. Martínez und **D. A. Tsakiris** setzen sich in ihrer Arbeit ausführlich mit dem Thromboserisiko bei den kombinierten oralen Kontrazeptiva auseinander. Die ständige Weiterentwicklung der Pillen, vor allem die Entwicklung verschiedener Gestagene, brachte in den Kombinationspräparaten nicht nur Verbesserungen, sondern teilweise ein höheres Thromboserisiko mit sich, im Gegensatz zu den alten Pillen mit Gestagenen der früheren Generationen. Die Autoren zeigen die Mechanismen, die Erkennungsmöglichkeiten, aber auch Möglichkeiten der Behandlung derselben aus hämatologischer Sicht auf.

R. Eltbogen et al. präsentieren eine nichtinterventionelle Beobachtungsstudie (NIS) über „*Vitex-agnus-castus*-Extrakt (Ze 440) zur Symptombehandlung bei Frauen mit menstruellen Zyklusstörungen“. Diese Studie wurde von Schweizer Gynäkologen und Allgemeinmedizinerinnen im Rahmen der üblichen ärztlichen Grundversorgung durchgeführt, mit dem Ziel, die Wirksamkeit und Sicherheit dieses Extraktes bei Frauen, die unter menstruellen Zyklusstörungen wie Polymenorrhö, Oligomenorrhö oder Amenorrhö litten, zu untersuchen. Die Studie ergab, dass es zu einer deutlichen Besserung dieser Zyklusstörungen unter der Therapie bei sehr guter Verträglichkeit kam. Die Mehrheit der Patientinnen hat sich auch zu einer Fortsetzung der Therapie nach Studienende entschieden.

T. Römer bringt einen Fallbericht über eine erfolgreiche Schwangerschaft nach kombinierter präoperativer Ulipristalacetat-Vorbehandlung und laparoskopischer Myomenukleation bei tiefsitzendem Zervixhinterwandmyom bei bestehendem Kinderwunsch. In dieser Kasuistik zeigt der Autor die kombinierte Behandlung eines 6 cm großen Myoms im isthmo-zervikalen Übergang an der Hinterwand mit einer 3-monatigen Ulipristalacetat- (Esmya®) Therapie mit anschließender laparoskopischer Operation. Sechs Monate danach kam es zu einer Spontanschwangerschaft und nach problemloser Schwangerschaft zu einer Spontangeburt am Termin.

R. Wiborny berichtet in einem weiteren Fallbericht über die Ulipristalacetat-Behandlung von Menorrhagien, hervorgerufen durch Myome und Endometriose.

Unsere Redakteurin, Kollegin **A. Tramontana**, setzt in der „Mädchensprechstunde“ das Kapitel Kontrazeption fort und bringt weiters eine kurze Zusammenfassung eines Artikels über Essstörungen. In „Menopause heute und morgen“ setzt sie sich mit Femalen®, einem Pflanzenpollenextrakt, und seiner Wirkung auf Menopausebeschwerden auseinander.

C. Brezinka zeigt in „Tipps & Tricks im Gyn-Ultraschall“ die Ultraschalldarstellung der Hormonspiralen, ein nicht unwichtiges Kapitel für die Praxis.

Im „News-Screen“ werden von **P. Frigo** Schlafprobleme und deren Behandlung in der Menopause und von **K. Walch** die Assistierte Reproduktion behandelt.

Eine Buchbesprechung und Pharma-News runden das Bild dieser Ausgabe in gewohnter Weise ab.

Franz Fischl, Herausgeber



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)